



Umfangreiche, multimediale Themenreise vermittelt Schritt für Schritt Hochschulwissen zur Grippe durch Influenza-Viren und ihre Subtypen / Biochemie-Unterrichtsmaterial von Hochschuldozenten entstand im Rahmen des BMBF-Leitprojektes "Vernetztes Studium - Chemie" (VS-C) / Wissenschaftliche Information ist kostenlos online

Vogelgrippe: Komprimierte wissenschaftliche Information kostenlos über FIZ CHEMIE online

Berlin, März 2006 - Das Vogelgrippe-Virus, der derzeit die Welt in Atem hält, ist als besonders aggressiver Hühnergrippe-Virus bereits seit vielen Jahren bekannt. 1983 führte es in Pennsylvania in den USA zu einem Massensterben von 20 Millionen Hühnern. 1995 tobte es in Mexiko. Im März 1997 trat das Virus auf Hühnerfarmen in Hong Kong auf. Im selben Jahr überschritt es dort erstmals nachweislich die Artenschanke zwischen Tier und Mensch. Ein kleiner Junge starb an einer Grippe, deren Erreger die Virologen im Nachhinein als Subtyp H5N1 des Influenza-Virus typisierten. Die Gegenmaßnahmen waren drastisch. Die Gesundheitsbehörden von Hong Kong ordneten die Tötung und Vernichtung von ca. 1,2 Millionen Hühnern und 400.000 anderen Vögeln an.

Diese Informationen stammen aus chemischem Unterrichtsmaterial im Internet. Hochschuldozenten haben im Rahmen des Bundesleitprojektes "Vernetztes Studium - Chemie" (VS-C) zahlreiche naturwissenschaftliche Aspekte zu den Themen Viren und deren Lebens- und Vermehrungsweise, Grippe, Vogelgrippe, Pandemien und Epidemien zusammengestellt und diese Informationen mit chemisch-pharmakologischem Wissen über Arzneimittelwirkstoffe und deren Wirkungsweise gegenüber Viren kombiniert. FIZ CHEMIE Berlin stellt das komprimierte Fachwissen unter <http://www.vs-c.de> im Internet bereit. (Navigation zum Grippemodul in der Navigationsleiste links: Pharmazie, Untergruppe Arzneimittel, Themenreise Wirkstoffe). Direkt angesteuert werden kann es unter: http://www.vs-c.de/vsengine/topics/de/vlu/Pharmazie/Arzneimittel/Themenreise_00032Wirkstoffe/index.html

Das Unterrichtsmaterial zum Thema Grippe ist einer von mehr als 1.400 qualitätsgeprüften Kursen für die Ausbildung in der Chemie und ihren verwandten Bereichen. Die Kurse wurden von 16 Arbeitsgruppen an Chemie-Fakultäten von 12 Universitäten und vier Wissenschaftseinrichtungen in Web-Technologie entwickelt. Sie können mit üblichen Internetbrowsern benutzt werden. Das Bundesforschungsministerium (BMBF) förderte die Entwicklung des neuen Unterrichtsmaterials für moderne Chemieausbildung über fünf Jahre. Die Benutzung der Kurse ist für den akademischen und den privaten Bereich kostenlos.

Jeder Kurs behandelt jeweils ein Thema umfassend und in sich abgeschlossen. Studierende können sich ohne Vorwissen zum Thema selbstständig einarbeiten, wann immer es in ihren persönlichen Arbeitsplan passt.

Für die multimedialen Grippe-Kapitel zeichnet die Arbeitsgruppe von Professor Dr. Gregor Fels von der Universität Paderborn verantwortlich. Fels beschäftigt sich seit langem mit den medizinischen Aspekten der organischen Chemie. Das Modul ist als interaktive Themenreise konzipiert. Ausgehend von allgemeinen Informationen zur Grippe wie beispielsweise ihren Formen oder der Inkubationszeit, werden der Aufbau von Influenza-Viren, ihr Lebenszyklus, ihre Struktur, Impfstoffe, Therapien und geschichtliche Daten bis hin zur computergestützte Modellierung neuer Arzneimittel präsentiert.

Multimedia-Elemente wie dreidimensionale Bilder und Filme unterstützen das Lernen. So wird beispielsweise

die Antwort des Immunsystems auf einen Virenangriff als mehrstufiger Reaktionsablauf in einem Film gezeigt. Der Benutzer kann mit den Elementen schrittweise interaktiv arbeiten.

Weitere Informationen

FIZ CHEMIE Berlin
Postfach 12 03 37
D-10593 Berlin
www.chemistry.de
E-Mail: info@fiz-chemie.de

Für die Presse
Richard Huber
Tel.: +49 (0)30 / 399 77- 217
E-Mail: huber@fiz-chemie.de

Über FIZ CHEMIE Berlin

FIZ CHEMIE Berlin ist eine von Bund und Ländern geförderte gemeinnützige Einrichtung mit der primären Aufgabe, der Wissenschaft, Lehre und Industrie qualitativ hochwertige Informationsdienstleistungen im Bereich der allgemeinen Chemie, chemischen Technik und angrenzender Gebiete zur Verfügung zu stellen. Es ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. FIZ CHEMIE Berlin unterhält Beziehungen zu Forschungs- und Informationseinrichtungen im In- und Ausland und hat Marketingabkommen mit Partnerorganisationen weltweit. Das Fachinformationszentrum engagiert sich für die Weiterentwicklung und Verknüpfung der nationalen und internationalen chemischen Fachinformation. FIZ CHEMIE Berlin ist ein Service-Institut in der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die nicht historischen Charakters sind, beziehen sich auf die Zukunft im Sinne des U.S. Sicherheitsgesetzes. Die vorausschauenden Aussagen sind Annahmen, die auf dem gegenwärtigen Informationsstand basieren und somit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterliegen. Tatsächlich eingetretene Ergebnisse können von den vorausgesagten Ergebnissen durch vielfältige Faktoren wesentlich abweichen, hervorgerufen z. B. durch Veränderungen bezüglich Technologie, Produktentwicklung oder Produktion, Marktakzeptanz, Kosten oder Preise der Produkte von FIZ CHEMIE Berlin und Abhängigkeiten von Kooperationen und Partnern, Genehmigungsverfahren, Wettbewerb, geistigen Eigentums oder Patentschutz- und Copyrightrechten.